Vorbereitungsklassen im Bereich der Stadt Karlsruhe

Inhalt

Allgemeines zu den Vorbereitungsklassen 2

Aufnahme von Schülerinnen und Schülern an den Grundschul-VKLn 2

Aufnahme von Schülerinnen und Schülern an den Sek I-VKLn 2

Aufnahme von Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf 3

Beschulung in der VKL 3

Übergänge nach dem VKL-Besuch 3

Beschulung von Kindern und Jugendlichen der Landeserstaufnahmestellen 4

Statistik der momentanen Vorbereitungsklassen in Karlsruhe 5

Alphabetisierungskurs an der Schiller-Grundschule 7

Intensivkurs an der Sophie-Scholl-Realschule 7

Ausblick 8

Anlagen 9

Erstellt von:
SR Michael Wochner
Staatliches Schulamt Karlsruhe
michael.wochner@ssa-ka.kv.bwl.de

(Stand 28.09.2026)

Baden-Württemberg
Staatliches Schulamt
Karlsruhe

Allgemeines zu den Vorbereitungsklassen

Auch Schülerinnen und Schüler mit nichtdeutscher Herkunftssprache haben nach §72 Absatz 1 des Schulgesetzes für Baden-Württemberg ein Recht auf Bildung. Schulpflicht besteht für Kinder und Jugendliche, die ihren ständigen Aufenthalt in BW haben oder wem aufgrund eines Asylantrags der Aufenthalt gestattet ist oder wer hier geduldet ist. Die Schulpflicht beginnt für diese Gruppe sechs Monate nach dem Zuzug.

Sofern neu zugewanderte Kinder und Jugendliche aufgrund fehlender Deutschkenntnisse nicht am deutschsprachigen Regelunterricht teilnehmen können, besuchen sie Vorbereitungskurse oder Vorbereitungsklassen.

Vorbereitungsklassen wurden in Grundschulen und allen Schularten der Sekundarstufe I eingerichtet. Sie arbeiten alle jahrgangsübergreifend, teilweise beschränkt auf einzelne Klassenstufen.

Laut Verordnung des Kultusministeriums stehen den Grundschulen dafür 17-20 und den Sek I-Schulen 21-25 Lehrerwochenstunden zur Verfügung. Das Staatliche Schulamt Karlsruhe versorgt momentan alle Schulen mit der maximalen Anzahl an Stunden.

Aufnahme von Schülerinnen und Schülern an den Grundschul-VKLn

Zur Aufnahme in einer Grundschul-VKL melden die Eltern ihr Kind an der für Ihren Wohnbezirk zuständigen Grundschule an. Gleichzeitig wird ein Schulbezirkswechsel beim Staatlichen Schulamt beantragt. Dadurch ist gewährleistet, dass jedes Kind eine Grundschul-VKL besuchen und somit ausreichende Deutschkenntnisse erwerben kann. Schülerinnen und Schüler, die einen besonders weiten Schulweg in Kauf nehmen müssten, können alternativ auch direkt in einer Regelklasse eingeschult werden.

Aufnahme von Schülerinnen und Schülern an den Sek I-VKLn

Ältere Schülerinnen und Schüler zwischen 11 und 15/16 Jahren beantragen die Aufnahme zentral über eine Koordinierungsstelle. Diese ist momentan an der Sophie-Scholl-Realschule angesiedelt. Die Aufnahme erfolgt über ein Formular, das die wichtigsten Daten über die Jugendlichen enthält. (siehe Anlage 1 und 2)

Bei jüngeren Schülerinnen und Schülern erfolgt die Zuweisung durchgehend möglichst wohnortnah. Bei älteren kann je nach Vorbildung auch eine entsprechende Schulart angeboten werden. Insbesondere die Fremdsprachenkenntnisse sind dafür entscheidend.

Aufnahme von Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf

Sollten die Eltern bereits bei der Anmeldung einen in ihrem Heimatland festgestellten sonderpädagogischen Förderbedarf angeben, wird im Einzelfall entschieden, welche Schritte zu gehen sind.

Entweder wird zunächst der Besuch einer Regelschule angestrebt, ggf. im Rahmen der Inklusion, oder eine sonderpädagogische Überprüfung wird durchgeführt, um den optimalen Lernort zu identifizieren.

Beschulung in der VKL

Im Regelfall sollte die VKL ein Schuljahr besucht werden. Diese Zeitspanne kann um ein weiteres Jahr verlängert, wenn die Deutschkenntnisse noch nicht ausreichend sein sollten.

Der Unterricht in der VKL hat einen klaren Schwerpunkt auf dem Erlernen der deutschen Sprache. Neben dem Unterricht in Deutsch wird auch Demokratiebildung angeboten. Dazu kommt Fachunterricht in allen anderen Fächern.

Die Schülerinnen und Schüler können, wenn organisatorisch möglich, in Regelklassen teilintegriert werden.

Übergänge nach dem VKL-Besuch

Der Übergang von der Grundschule in die Sekundarschule erfolgt außerhalb des Verfahrens „Navi 4“. Die Kinder bekommen eine Empfehlung von der zuständigen Klassenkonferenz. Die Grundschulen nehmen im Regelfall direkt mit der weiterführenden Schule Kontakt auf.

Der Übergang in eine Regelklasse der Grundschule oder der Sek I erfolgt je nach Alter und Leistungsstand. Auch hier gilt die Empfehlung der Klassenkonferenz.

In der Sekundarstufe wird seit dem Schuljahr 2025/2026 zweimal pro Schuljahr der Sprachtest 2P durchgeführt. So können die Schülerinnen und Schüler besser eingeschätzt werden und ggf. Maßnahmen ergriffen werden.

Beschulung von Kindern und Jugendlichen der Landeserstaufnahmestellen

Die Beschulung der Kinder der LEA Felsstraße erfolgt direkt im Gebäude gegenüber. Dort sind momentan eine Grundschul- und eine Sek I-Klasse untergebracht. Die Betreuung und Versorgung der „Felsschule“ erfolgt über die Schiller-Grundschule und die Pestalozzi-GWRS. Die Schülerinnen und Schüler, die in der Durlacher Allee wohnhaft sind, werden ab diesem Schuljahr direkt in der Schillerschule beschult. Dort bestehen eine Grundschul- und eine Sek I-Klasse.

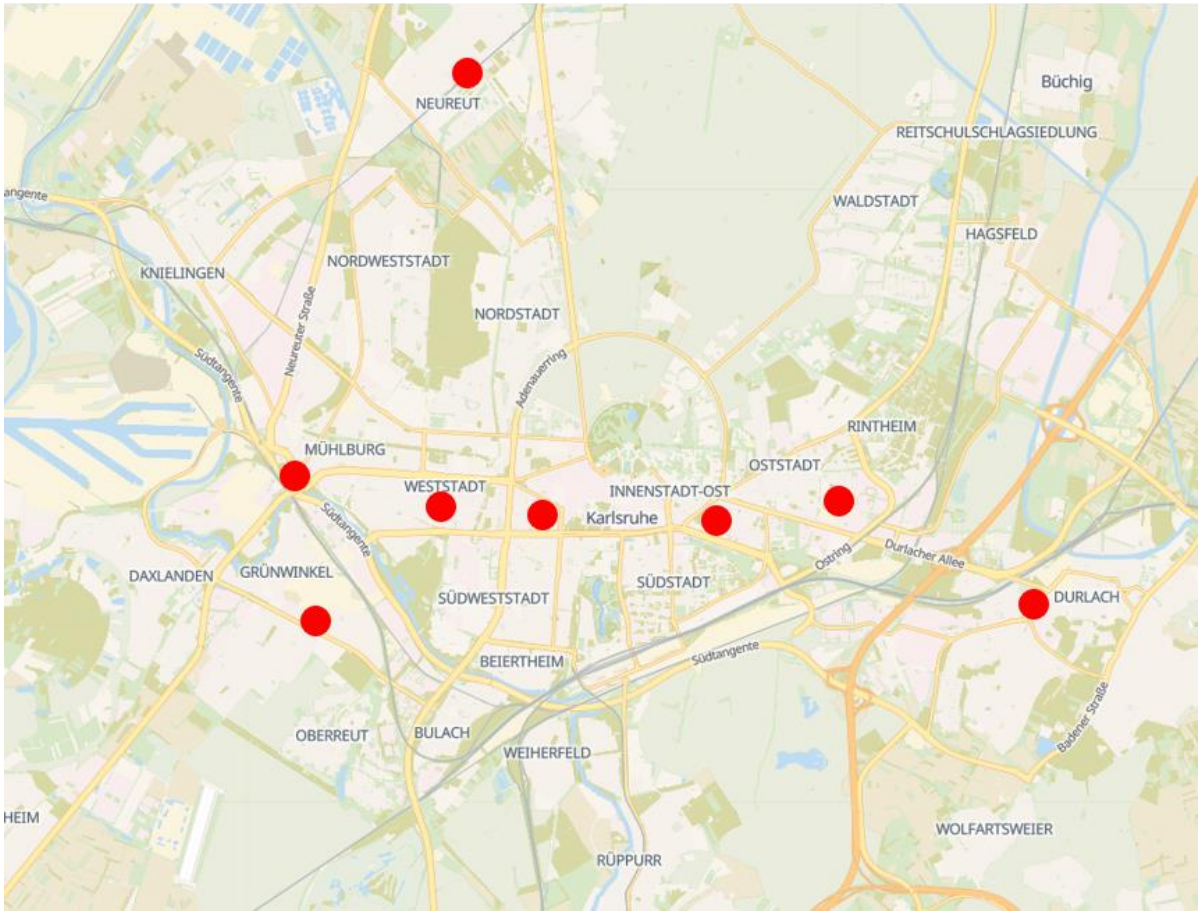
Da die Zahlen hier sehr schwankend sind, kann keine Angabe zu genauen Schülerzahlen gemacht werden.

Statistik der Vorbereitungsklassen in Karlsruhe (Stand 08.09.2026)

Bitte beachten: Zum Schuljahresanfang sind noch große Schülerbewegungen zu erwarten

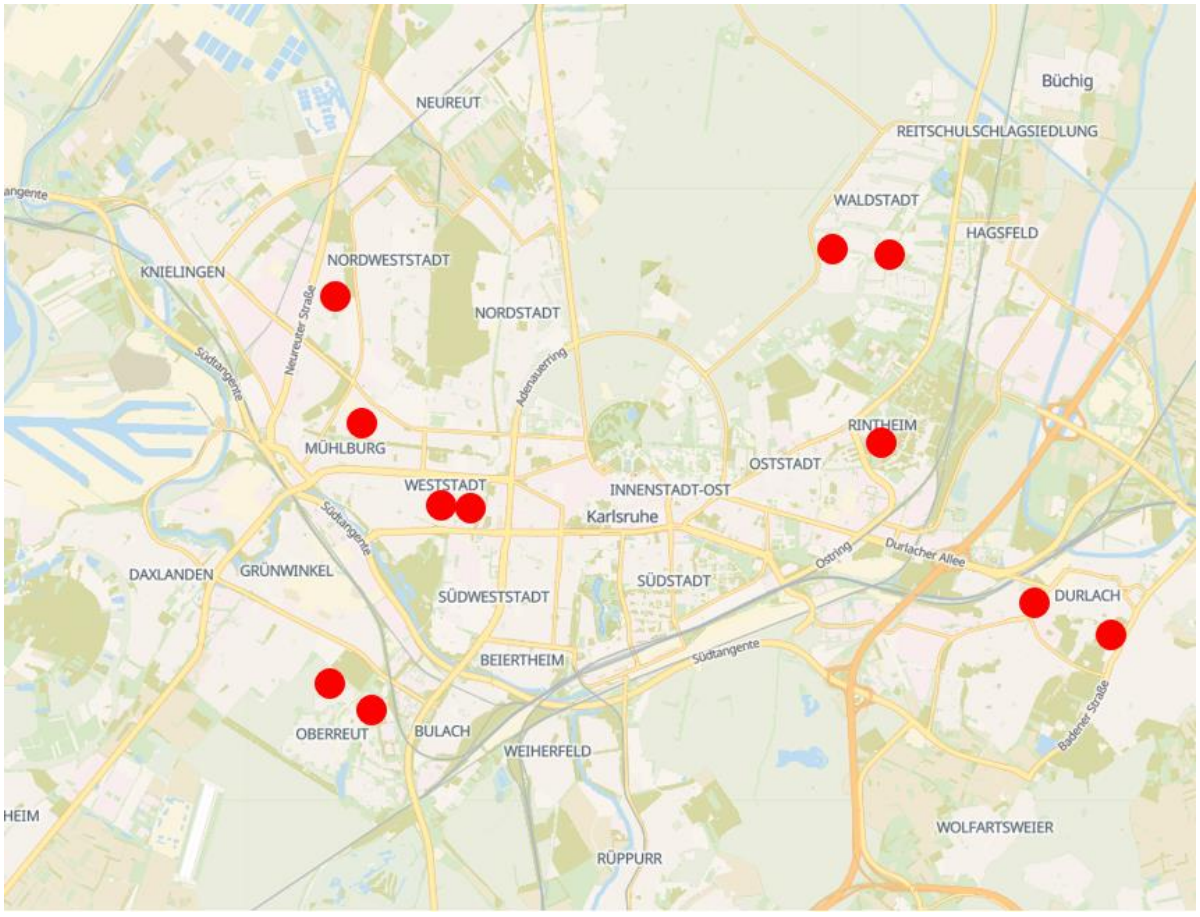
Grundschule (Anzahl der Schülerinnen und Schüler)

Grundschule Grünwinkel	15
Gutenberg-Schule Grund- und Werkrealschule	12
Leopold-Grundschule	19
Nordschule Neureut Grundschule	15
Pestalozzischule Karlsruhe Grund- und Werkrealschule	17
Schiller-Grundschule	13
Tulla-Grundschule	11
Gesamt	102



Sek I (Anzahl der Schülerinnen und Schüler)

Anne-Frank Gemeinschaftsschule	15
Drais-Gemeinschaftsschule	10
Ernst-Reuter- Gemeinschaftsschule Karlsruhe	10
Gutenberg-Schule Grund- und Werkrealschule	20
Lessing-Gymnasium	18
Markgrafen-Gymnasium Durlach	12
Otto-Hahn-Gymnasium	18
Pestalozzischule Karlsruhe Grund- und Werkrealschule	15
Sophie-Scholl-Realschule	18
Tulla-Realschule	16
Werner-von-Siemens-Grund- und-Werkrealschule	11
Gesamt	**163**



Alphabetisierungskurs an der Schiller-Grundschule

Für Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I haben wir an der Schiller-Grundschule einen Alphabetisierungskurs eingerichtet.

Nach einer Eingangsdiagnose werden hier überwiegend Schülerinnen und Schüler unterrichtet, die noch nie eine Schule besucht haben. Der Schwerpunkt des Unterrichts liegt auf Schreiben und Lesen und dem Erlernen der deutschen Sprache.

Der Kurs findet täglich statt und dauert etwa sechs Monate. Danach können die Jugendlichen wieder in ihre VKL zurück und dort weiter Deutsch lernen und ihre Lese- und Schreibfähigkeit verbessern. (siehe Anlage 3)

Intensivkurs an der Sophie-Scholl-Realschule

Leider erreichen einzelne Schülerinnen und Schüler auch nach zwei Jahren Sprachförderung in der Vorbereitungsklasse nicht den Sprachstand, der zum erfolgreichen Besuch einer altersangemessenen Regelklasse notwendig wäre. Auch die nachgehende Sprachförderung kann oft keine ausreichende Abhilfe schaffen.

Die Gründe dafür sind vielfältig. Neben einer fehlenden Sprachbegabung scheinen auch die fehlende Perspektive und damit der Wille zu einem Verbleib in Deutschland zu fehlen. Die überwiegend jugendlichen Schülerinnen und Schüler zwischen 12 und 16 Jahren sehen ihre Zukunft aus verständlichen Gründen eher in ihrem Heimatland.

Die Verwaltungsvorschrift sieht vor, dass diese Schülerinnen und Schüler trotzdem in eine Regelklasse wechseln müssen. Ein Scheitern ist in den meisten Fällen vorhersehbar. Zudem kommt es durch die mangelnden Sprachkenntnisse zu Frustration und in Folge häufig zu Schulabsentismus.

In den Kurs sollen solche Schülerinnen und Schüler aufgenommen werden, die erkennen lassen, dass sie wahrscheinlich auch nach zwei Jahren in der VKL noch nicht über ausreichende Deutschkenntnisse verfügen werden.

Schülerinnen und Schüler, die aufgrund ihres Alters eine Perspektive an der Sekundarstufe I haben, aber nach etwa 1 ½ Jahren noch keine ausreichend großen Fortschritte in Deutsch erzielt haben, müssen den Kurs besuchen.

Der Kurs findet überwiegend außerhalb des regulären VKL-Unterrichts statt. Er kann auch zeitgleich angeboten werden. Zu jedem Ferienabschnitt werden die Schülerinnen und Schüler wieder überprüft. Sollten sie nur wenige Fortschritte gemacht haben, verbleiben sie im

Zusatzkurs. Bei großen Fortschritten verlassen sie den Kurs wieder mit dem Ziel, baldmöglichst eine Regelklasse zu besuchen. (siehe Anlage 4)

Ausblick

Durch die nach aktuellem Stand weiterhin sinkenden Zahlen an neu zugewanderten Familien kann es in den nächsten Jahren zu weiteren Schließungen von Vorbereitungsklassen kommen.

Die neue Verwaltungsvorschrift zur Sprachbildung und Sprachförderung stellt neben dem Unterricht in den Vorbereitungsklassen auch die Anschlussphasen in den Vordergrund. Ein einheitliches Zeugnisformular wird in Kürze verfügbar sein.

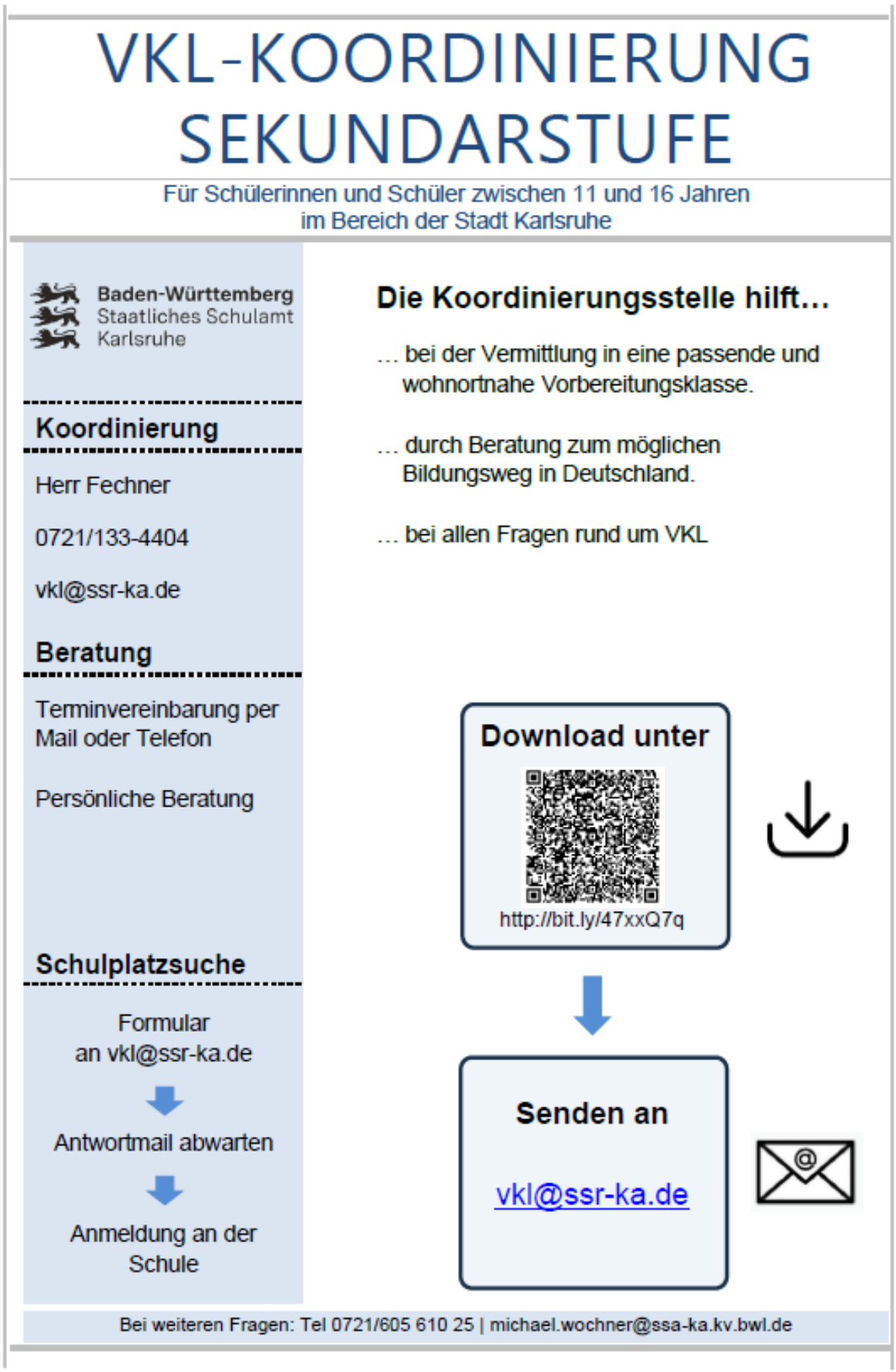
Jede Schule wird in jedem Fach die Durchgängige Sprachbildung mehr in den Fokus nehmen müssen und Konzepte dafür erarbeiten.

Punkte, die in diesem Schuljahr evaluiert werden:

- Übergänge
- Einsatz von 2P als Diagnoseinstrument
- Verweildauer in den VKLn
- Die Übergänge GS > Sek I und Sek I > Berufliche Schule
- Angebote für Jugendliche zwischen 14 und 16 Jahren, die neu zuwandern.

Anlagen

Anlage 1: Info VKL-Koordinierungsstelle



Anmeldung in einer VorbereitungsKLasse

Bitte senden Sie dieses Formular an das Koordinationsbüro:

vkl@ssr-ka.de

Schülerdaten

Nachname		Vorname	
Geschlecht	☐ M ☐ W ☐ D	Geburtstag	
Geburtsort		Geburtsland	
Staatsangehörigkeit			
Muttersprache			
Straße/Hausnummer			
Postleitzahl/Ort			

Mutter

Nachname		Vorname	
Telefon			
E-Mail			

Vater

Nachname		Vorname	
Telefon			
E-Mail			

Unterstützungsperson

Nachname		Vorname	
Funktion			
Telefon			
E-Mail			
Bemerkungen			

In Deutschland seit	
Deutschunterricht	☐ Nein ☐ Ja, wo und wie lange:
Englischunterricht	☐ Nein ☐ Ja, wo und wie lange:
Besonderer Förderbedarf?	☐ Nein ☐ Ja, Bereich:
Bemerkungen/ Hinweise	

Ich beantrage die Aufnahme meiner Tochter/meines Sohnes in einer Vorbereitungsklasse. Ich bin mit der Weitergabe meiner Kontaktdaten an die aufnehmende Schule einverstanden.

Änderungen der oben gemachten Daten melde ich umgehend.

Datum

Unterschrift/en des/der Erziehungsberechtigten

Bitte senden Sie dieses Formular an das Koordinationsbüro:

vkl@ssr-ka.de

Anlage 3: Alphabetisierungskurs

ALPHABETISIERUNG

Schiller Schule
Karlsruhes bunte Grundschule

Sekundarstufe 1

Schillerschule Karlsruhe

Kapellenstraße 11

76131 Karlsruhe

Haltestelle: Durlacher Tor/ KIT

0721/1334727

burkhard@schillerschule-ka.de

Unterricht

Montag - Freitag

8:45 Uhr - 13:10 Uhr

Frau Burkhard

Verlauf

Anmeldung an der Schillerschule

Sechs Monate Alphabetisierung an der Schillerschule

Rückführung in die Stammklasse



Die Alphabetisierungsklasse

Der Unterricht für die zu alphabetisierenden Schülerinnen und Schüler findet nach einer Eingangsdiagnose in den Räumlichkeiten der Schillerschule in Karlsruhe statt.

Schwerpunkt Schreiben und Lesen

Es handelt sich hierbei um eine individuelle Förderung. Grundlage ist die reguläre VKL Stundentafel mit dem Schwerpunkt Schreiben und Lesen.

Erkennen von Analphabetismus

Sofern Sie feststellen, dass sich in Ihrer Klasse Jugendliche befinden, die nicht alphabetisiert wurden, können Sie diese anmelden. Häufig liegt kein oder ein unzureichender Schulbesuch durch Flucht, Krieg oder soziale Ausgrenzung vor. Melden Sie sich gerne, falls Sie Fragen haben!



Alphabetisierungslehrerin Heike Burkhard

Anlage 4: Intensivkurs

INTENSIVKURS

Für VKL-Schülerinnen zwischen 13 und 16

Sophie Scholl Realschule



Sophie-Scholl-Real-schule

Joachim-Kurzaj-Weg 4

76189 Karlsruhe

0721/133-4606

sheikho@ssr-ka.de

Unterricht

Montag bis Freitag

Zusätzlich zum regulären VKL-Unterricht

Ablauf

Anmeldung über das Staatliche Schulamt
michael.wochner@ssa-ka.kv.bwl.de

8 Wochen Förderdauer

Rückführung in die VKL oder Übergang in die Regelklasse

Der VKL-Intensivkurs…

… ist für Schülerinnen und Schüler, die auch nach zwei Jahren voraussichtlich nicht den Sprachstand einer altersangemessenen Regelklasse erreichen.

… vermittelt intensiv die Grundlagen der deutschen Sprache.

… hilft beim Finden einer individuellen Perspektive.

… unterstützt intensiv durch kleine Lerngruppen.